



## Vorlage Stadtparlament

vom 23. September 2010

Nr. 2272

Sankt Galler Stadtwerke: Allgemeines

**St.Gallen – Fürstenlandstrasse; Erneuerung der Wassertransport- und Erdgasniederdruckleitung sowie Erschliessung der Erdgasmitteldruckleitung in der Fürstenlandstrasse, Abschnitt Straubenzellstrasse bis Zürcher Strasse**

**Beschluss**

Auf Antrag der Direktion Technische Betriebe beschliesst der Stadtrat:

1. Das Projekt für die Erneuerung der Wassertransportleitung in der Fürstenlandstrasse im Gesamtbetrag von CHF 309'000 wird gutgeheissen und nach Abzug des Beitrages der kantonalen Gebäudeversicherungsanstalt (GVA) zu Lasten der Bauabrechnung der Wasserversorgung ein Verpflichtungskredit von CHF 276'000 erteilt.
2. Das Projekt für die Erschliessung der Erdgasmitteldruckleitung in der Fürstenlandstrasse im Gesamtbetrag von CHF 381'000 wird gutgeheissen und zu Lasten der Bauabrechnung der Erdgasversorgung ein Verpflichtungskredit von CHF 381'000 erteilt.
3. Das Projekt für die Erneuerung der Erdgasniederdruckleitung in der Fürstenlandstrasse im Gesamtbetrag von CHF 127'000 wird gutgeheissen und zu Lasten der Bauabrechnung der Erdgasversorgung ein Verpflichtungskredit von CHF 127'000 erteilt.
4. Es wird festgestellt, dass diese Beschlüsse gemäss Art.8 Ziffer 6 lit. a der Gemeindeordnung gesamthaft dem fakultativen Referendum unterstehen.

Die Direktion Technische Betriebe berichtet:

**1 Veranlassung**

Das Seewasserwerk Frasnacht und das Hochdruckpumpwerk Riet speisen über zwei verschiedene Achsen Trinkwasser in die städtische Wassertransportleitung ein. Diese Hauptleitung reicht vom Zil (im Osten) bis zum Geissberg (im Westen). Das Wasser gelangt danach ins Verteilnetz der Stadt und weiter zu den einzelnen RWSG-Partnern. In den neuen Rechts-



grundlagen der RWSG wurde klar festgelegt, dass für Erneuerungen von gemeinsam genutzten Infrastrukturen ein Kostenteiler zur Anwendung kommt. Das Eigentum verbleibt jedoch bei der Stadt St.Gallen.

Das städtische Wassertransportsystem bedarf der Erneuerung. Im Bereich Zürcher Strasse von der Erlachstrasse bis zur Fürstenlandbrücke und in der Fürstenlandstrasse von der Straubenzellstrasse bis zur Zürcher Strasse ist das Schadenrisiko sehr hoch und eine Erneuerung der Wasserversorgung zwingend notwendig. Diese soll über mehrere Etappen in einem Zeitraum von rund drei Jahren realisiert werden. Im letzten Jahr wurde eine erste Etappe von der Erlachstrasse bis zur Straubenzellstrasse und in diesem Jahr der Abschnitt Straubenzellstrasse bis zur Fürstenlandstrasse in der Zürcher Strasse umgesetzt. Die nächste Etappe wird nun in der Fürstenlandstrasse von der Straubenzellstrasse bis zur Zürcher Strasse in Angriff genommen.

Um Synergien zu Nutzen, werden gleichzeitig die Erdgasmittel- und die Erdgasniederdruckleitung in diesem Bereich neu verlegt.

Die bestehende Verbindung der Erdgasmitteldruckleitung von der Stationsstrasse bis zur Straubenzellstrasse verläuft mehrheitlich auf privaten Grundstücken. Beim Haus an der Straubenzellstrasse 16a liegt die Leitung sogar unter dem Haus. Dieser Zustand ist seit längerem nicht erfreulich. Spätestens mit der geplanten Druckerhöhung auf 5 bar muss diese Linienführung korrigiert werden. Mit der Sanierung der Wassertransportleitung kann nun auch die neue Erdgastransportleitung 5 bar - konform gebaut werden.

## **2 Projekt**

### **2.1 Wassertransportleitung**

1910 wurde die heutige DN 300er - Leitung aus Grauguss verlegt. Das Alter der Leitung und die zahlreichen Rohrbrüche veranlassten die sgsw zu einer Sanierung.

Die Wassertransportleitung in der Fürstenlandstrasse wird von der Kreuzung Straubenzellstrasse beginnend in Richtung Zürcherstrasse etwa in dem selben Trasse wie die bestehende Leitung verlegt. Der Anschluss erfolgt auf ein ecoPUR® 326/300er Rohr aus dem Jahr 2003. Verbaut wird ebenfalls ein hochwertiges ecoPUR® 326/300er Rohr mit rund 180 m Länge. Ab dieser Leitung wird eine Verbindung in die Stationsstrasse mit einem Polyethylenrohr (PE) 160/131 erstellt. In der Zürcherstrasse erfolgt der Anschluss im Bereich des Hauses Zürcher Strasse 258 an die neu verlegte ecoPUR® 326/300er Leitung.



In Absprache mit der Feuerwehr wird ein Hydrant beim Haus Nr. 4 in der Fürstenlandstrasse platziert.

## 2.2 Erdgasmitteldruckleitung

Die neue Mitteldruckleitung wird an die bestehende Stahlleitung STP 400 aus dem Jahre 1972 in der Straubenzellstrasse angeschlossen. Die Leitung wird parallel zur Wassertransportleitung bis zur Stationsstrasse geführt und dort an das bestehende STP 400er Rohr angeschweisst. Die neue Erdgastransportleitung mit einer Länge von rund 175 m ist aus Stahl STP 406/394. Somit ist die Einheit der Materialien voll und ganz gegeben und der kathodische Korrosionsschutz ist in diesem Gebiet durchgehend gewährleistet.

## 2.3 Erdgasniederdruckleitung

In der Kreuzung Fürstenlandstrasse/Straubenzellstrasse werden für die Erdgasverteilung Anpassungsarbeiten durchgeführt. Es erfolgt der Einbau eines kurzen Stückes Stahlleitung mit Durchmesser 200 mm und ein ca. 20 m langes Stück aus PE 160/131.

Der Leitungsabschnitt von der Fürstenlandstrasse Haus Nr. 4 bis zur Zürcher Strasse wird komplett saniert. Somit kann das alte bestehende Mannesmann-Rohr 1956 eliminiert werden. Ab der neuen Leitung wird ein PE 160/131er Rohr in die Stationsstrasse gezogen und dort an die PE 160/131er Leitung aus dem Jahre 2004 angeschlossen. Der Anschluss in der Fürstenlandstrasse erfolgt an eine Stahlleitung aus dem Jahre 1972. In der Zürcher Strasse wird die rund 110 m lange Leitung an die neu verlegte PE 160/131er Leitung angeknüpft.

## 3 Kostenzusammenstellung

### 3.1 Wassertransportleitung

Projekt Nr. 4'020'435

Löhne	CHF	48'000	
Material	CHF	95'000	
Fremdleistungen	CHF	138'000	
Verschiedenes	CHF	28'000	
Erlös (GVA)	CHF	-33'000	
<b>Total Wassertransportleitungen</b>			<b>CHF 276'000</b>



### 3.2 Erdgastransportleitung MD-Netz

Projekt Nr. 4'030'370

Löhne	CHF	43'000		
Material	CHF	86'000		
Fremdleistungen	CHF	217'000		
Verschiedenes	CHF	35'000		
<b>Total Erdgastransportleitungen</b>			<b>CHF</b>	<b>381'000</b>

### 3.3 Erdgasverteilung ND-Netz

Projekt Nr. 4'030'371

Löhne	CHF	24'000		
Material	CHF	20'000		
Fremdleistungen	CHF	71'000		
Verschiedenes	CHF	12'000		
<b>Total Erdgasverteilungen</b>			<b>CHF</b>	<b>127'000</b>

## 4 Finanzierung

Die Bruttoinvestitionen werden über Verpflichtungskredite zu Lasten der Baurechnung der sgsw finanziert. Der RWSG-Kostenanteil wird dieser über die Poolkosten belastet.

Bereich	Bruttoinvestition		RWSG		sgsw	
Wassertransportleitung	CHF	276'000	CHF	184'000*	CHF	92'000
Erdgastransportleitung	CHF	381'000	CHF		CHF	381'000
Erdgasverteilung	CHF	127'000	CHF		CHF	127'000
<b>Total</b>	<b>CHF</b>	<b>784'000</b>	<b>CHF</b>	<b>184'000*</b>	<b>CHF</b>	<b>600'000</b>

\* Investitionsanteil der RWSG; die daraus resultierenden Kapitalkosten werden über den Zeitraum der Abschreibung via Poolkosten jährlich der RWSG belastet.

In der Vorlage über die Rahmenkredite 2009-2012 vom 17. Juni 2008 an das Stadtparlament wurde definiert, dass die Transportleitung Zil bis Geissberg nicht Bestandteil des Rahmenk-



redites ist (vergl. Ziff. 4 Abs. Zweck). Die Transportleitung des Wasserversorgungsprojektes ist als Gesellschaftsanlage der RWSG definiert, verbleibt jedoch im Eigentum der Stadt St.Gallen. Nach den geltenden Rechtsgrundlagen der RWSG (Gesellschaftsvertrag vom 2. Juni 2005, Anhang 5) verbleiben der Stadt 36.7 % der Kapitalkosten. Der restliche Anteil von 63.3 % wird der RWSG über die Poolkosten angelastet.

Es folgt die Einreichung eines Subventionsgesuches bei der kantonalen Gebäudeversicherungsanstalt (GVA) für dieses Wasserversorgungsprojekt. In der obigen Kostenzusammenstellung wurde der GVA-Beitrag von CHF 33'000 bereits berücksichtigt und in Abzug gebracht.

Der Stadtpräsident:  
Scheitlin

Der Stadtschreiber:  
Linke

Beilage:  
Planskizzen

